

gehört auch der Zoll und die Fähre zu Estingen oder der sogenannte Tollenspieker an der Elbe. \*) Gegenden und Spazierwege. Zu den Vorzüglichsten gehören folgende:

Der Wall, welcher die Stadt in Südosten, Süden, Westen und Norden, umgiebt, hat angenehme Alleen und Ausichten, unter welchen sich die sogenannte Wallhofsallee, die neue Allee, nach dem Wachthause: die Scheune führend, deren Zugänge sich am Ende der Holstienbrücke, rechter und linker Hand, befinden, und die Ausichten bei der Wipperbrücke, in der Gegend des Mühlenthors, wie auch auf der sogenannten belle vue, an der äussersten Dorferseite des Walls, bei dem Burgthore, auszeichnen. Bis zur Schließung der Thore ist für Fußgänger, Fahrende und Reitende, diese Promenade offen.

Von den Gegenden und Spaziergängen, welche Alleen und Gärten darbieten, s. diese Artikel insbesondere.

Israelsdorf; ausserhalb des Burgthors, eine gute halbe Stunde von der Stadt. Dahin führt eine lange und breite Allee, mit Raum an beiden Seiten für Fußgänger. In dem Dorfe selbst findet man mehrere angenehme Gartenanlagen, und ein Lustgehölz, welches mit Durchsichten, Lauben und Ruheplätzen, auch mit einem Tanzplatze, versehen ist, und wohin man aus den nahegelegnen Bauershäusern Erfrischungen bestellen kann.

Jerusalemsberg; eine Anhöhe vor dem Burgthore, mit einigen alten Monumenten, von welcher herab sich eine schöne Aussicht eröffnet. Wenn man sich von dort bei dem sogenannten Einsiegel über die Trave setzen läßt, so hat man einen sehr angenehmen Rückweg zur Stadt durch die Gegenden des

\*) Von den Besitzungen, welche im Holsteinischen und Mecklenburgischen u. s. w. den oben angeführten Hospitälern und Klöstern zc. gehören, s. Schobels Nachrichten von Lübeck unter den gehörigen Rubriken.